

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG

ARMAFLEX Kleber 520

überarbeitet am 21.03.2007, ersetzt die Fassung vom 22.01.2007

Änderungen zur letzten Version sind wie folgt gekennzeichnet:

REGISTER: D 2358

STATUS: 21.03.2007

SEITE: 1 (von 7)

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

HANDELSNAME	Armaflex Kleber 520
VERWENDUNG	Spezieller Klebstoff für die Verarbeitung aller flexiblen Armaflex Dämmstoffe (außer HT/Armaflex)
HERSTELLER/LIEFERANT	Armacell GmbH Robert-Bosch-Straße 10, D-48153 Münster Tel: +49 (0)251 - 7603 - 200 Fax: +49 (0)251 - 7603 - 561 www.armacell.com
NOTFALLAUSKUNFT	Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen und Embryonaltoxikologie (Giftnotruf Berlin) Tel: +49 (0)30 - 19240 www.giftnotruf.de

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

BESCHREIBUNG (*)	Kontaktkleber auf der Basis von Polychloropren, frei von Aromaten
GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige (EG-Nr. 295-529-9) Anteil: 40 - 50 % Einstufung: F, R 11; N, R 51/53; Xn R38, R 65, R67 Ethylacetat (CAS 141-78-6) Anteil: 15 - 20 % Einstufung: F, R 11; Xi, R36, R66, R67 Aceton (CAS 67-64-1) Anteil: 10 - 15 % Einstufung: F, R 11; Xi, R36, R66, R67 Butanon (CAS 78-93-3) Anteil: 3 - 5 % Einstufung: F, R 11; Xi, R36, R66, R67

3. MÖGLICHE GEFAHREN

GEFAHRENBEZEICHNUNG	Leichtentzündlich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. Reizt die Augen und die Haut. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
---------------------	---

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG

ARMAFLEX Kleber 520

überarbeitet am 21.03.2007, ersetzt die Fassung vom 22.01.2007

Änderungen zur letzten Version sind wie folgt gekennzeichnet:

REGISTER: D 2358

STATUS: 21.03.2007

SEITE: 2 (von 7)

ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Bei Gebrauch Bildung explosiver/leichtentzündlicher Dampf-Luft-Gemische möglich.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

NACH EINATMEN	Frischluft zuführen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
NACH HAUTKONTAKT	Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen.
NACH AUGENKONTAKT	Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Einen Arzt rufen.
NACH VERSCHLUCKEN	Sofort Arzt rufen.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL	Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
AUS SICHERHEITSGRÜNDEN UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL	Wasservollstrahl.
BESONDERE GEFÄHRDUNG DURCH DIE ZUBEREITUNG	Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN	Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen.
UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eindringen in Kanalisation, Gruben oder Keller verhindern. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
VERFAHREN ZUR REINIGUNG/ AUFNAHME	Mit Flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Aufgenommenes Material vorschriftsmäßig entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG	Nur verwenden an Plätzen mit ausreichender Luftabsaugung
---------------------------------	--

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG

ARMAFLEX Kleber 520

überarbeitet am 21.03.2007, ersetzt die Fassung vom 22.01.2007

Änderungen zur letzten Version sind wie folgt gekennzeichnet:

REGISTER: D 2358

STATUS: 21.03.2007

SEITE: 3 (von 7)

HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

ZUSAMMENLAGERUNGSHINWEISE

Von Lebensmitteln getrennt lagern

WEITERE ANGABEN ZU DEN LAGERBEDINGUNGEN

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern

LAGERKLASSE VCI

3A

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZUR GESTALTUNG TECHNISCHER ANLAGEN

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz-Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

BESTANDTEILE MIT ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN

Ethylacetat (CAS 141-78-6)

Grenzwert: 400 ppm / 1500 mg/m³ (TRGS 900)

Kurzzeitwert: 4

Versionsdatum: 01.2006

Aceton (CAS 67-64-1)

Grenzwert: 500 ml/m³ / 1200 mg/m³ (TRGS 900)

Kurzzeitwert: 2 (I)

Versionsdatum: 01.2006

Butanon (CAS 78-93-3)

Grenzwert: 200 ml/m³ / 600 mg/m³ (TRGS 900)

Kurzzeitwert: 1 (I)

Versionsdatum: 01.2006

Biologischer Grenzwert: 5 mg/l (TRGS 903)

Parameter: 2-Butan / Harn / Expositionsende bzw. Schichtende

Versionsdatum 12.2006

ALLGEMEINE SCHUTZMAßNAHMEN

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Mit Produkt verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

ATEMSCHUTZ

Atemschutz ist erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung. Für kurzzeitige Benutzung: Schutzmaske mit Filter – Kombinationsfilter – Typ AX-P3 (für niedrigsiedende (Siedepunkt unter 65 °C) organische Gase und Dämpfe Partikel, Farbcode: braun / weiß)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG

ARMAFLEX Kleber 520

überarbeitet am 21.03.2007, ersetzt die Fassung vom 22.01.2007

Änderungen zur letzten Version sind wie folgt gekennzeichnet:

REGISTER: D 2358

STATUS: 21.03.2007

SEITE: 4 (von 7)

HANDSCHUTZ Einweghandschuhe sind als Schutz gegen Spritzer geeignet und sollten nach der Benetzung unverzüglich gewechselt werden.

AUGENSCHUTZ Dichtschließende Schutzbrille benutzen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

FORM	Flüssig
FARBE	Klar, gelblich
GERUCH	Nach Lösemittel
SCHMELZPUNKT	nicht anwendbar
SIEDEPUNKT	ca. 60 °C
FLAMMPUNKT	ca. - 20 °C
RELATIVE DICHT BEI 20 °C	ca. 0.85 g/cm ³

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

GEFÄHRLICHE REAKTIONEN Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

ERFAHRUNGEN AUS DER PRAXIS An der Haut: Reizt Haut und Schleimhäute.
Am Auge: Reizwirkung
Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

WEITERE HINWEISE ZUR ÖKOLOGIE Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG

ARMAFLEX Kleber 520

überarbeitet am 21.03.2007, ersetzt die Fassung vom 22.01.2007

Änderungen zur letzten Version sind wie folgt gekennzeichnet:

REGISTER: D 2358

STATUS: 21.03.2007

SEITE: 5 (von 7)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ENTSORGUNG PRODUKT (*)	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen.
VORSCHLAGSLISTE FÜR AB-FALLSCHLÜSSEL GEMÄß AVV (*)	Abfallverzeichnis -Verordnung: 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) Hinweis: Die Abfallklassifizierung kann sich je nach Einsatzgebiet des Produktes ändern. Bitte EG-Entscheidung 2001/118/EG beachten.
ENTSORGUNG VERPACKUNGEN	Verpackungen sind restzuentleeren. Restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Produktanhaftungen können dem Recycling zugeführt werden. Verpackungen mit nicht ausgehärteten Produktresten sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

LANDTRANSPORT (GGVSE/ADR)

UN-NR.	1133
BEZEICHNUNG DES GUTES	Klebstoffe
KLASSE	F1
VERPACKUNGSGRUPPE	II
GEFAHRZETTEL	3
NUMMER ZUR KENNZEICHNUNG DER GEFAHR	33
BEMERKUNG	(Sondervorschrift 640 D)

SEESCHIFFSTRANSPORT (IMDG)

UN-No.	1133
PROPER SHIPPING NAME	Adhesives
CLASS OR DIVISION	3
PACKING GROUP	II
HAZARD LABEL	3
EMS No.	F-E, S-D
STOWING AND SEGREGATION	Category B
SUBSIDIARY RISK	

LUFTTRANSPORT (ICAO-TI / IATA-DGR)

UN OR ID-NO.	1133
PROPER SHIPPING NAME	Adhesives containing flammable liquid

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG

ARMAFLEX Kleber 520

überarbeitet am 21.03.2007, ersetzt die Fassung vom 22.01.2007

Änderungen zur letzten Version sind wie folgt gekennzeichnet:

REGISTER: D 2358

STATUS: 21.03.2007

SEITE: 6 (von 7)

CLASS OR DIVISION 3
PACKING GROUP II
HAZARD LABEL 3

15. VORSCHRIFTEN

KENNZEICHNUNG

GEFAHRENSYMBOL (E) UND	F	Leicht entzündlich
GEFAHRENBEZEICHNUNG (EN)	Xi	Reizend
	N	Umweltgefährlich

R-SÄTZE	11	Leichtentzündlich
	51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
	36/38	Reizt die Augen und die Haut
	67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

S-SÄTZE	16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen
	26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
	33	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
	51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
	61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

NATIONALE VORSCHRIFTEN

VERORDNUNG ÜBER VbF-Klasse: AI

BRENNBARE FLÜSSIGKEITEN

TECHNISCHE ANLEITUNG ZUR Summe organischer Stoffe der Klasse II: < 5 %

REINHALTUNG DER LUFT Summe organischer Stoffe der Klasse III: 70 - 75 %

WASSERGEFÄHRDUNGSKLASSE Klasse 1 gem. VwVwS

INTERNATIONALE VORSCHRIFTEN

16. SONSTIGE ANGABEN

R-SÄTZE DER INHALTSSTOFFE	11	Leichtentzündlich
	36	Reizt die Augen
	38	Reizt die Haut
	51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern länger-

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG

ARMAFLEX Kleber 520

überarbeitet am 21.03.2007, ersetzt die Fassung vom 22.01.2007

Änderungen zur letzten Version sind wie folgt gekennzeichnet:

REGISTER: D 2358

STATUS: 21.03.2007

SEITE: 7 (von 7)

	fristig schädliche Wirkungen haben
65	Gesundheitsschädlich; kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

ANSPRECHPARTNER

Dr. Dirk Seiling
Quality, Safety, Environment
Tel: +49 (0)251 - 7603 - 664
Fax: +49 (0)251 - 7631 - 664
dirk.seiling@armacell.com